

Protokoll der 31. Sitzung der Kommission für Musik

Zeit: 12.09.2017, 14:00-16:30 Uhr

Ort: Rep-Raum H, Johannes-Kepler-Universität Linz

Vorsitz: Carl-Ulrich Friederici

Protokoll: Eleonore Kontsch

Referenten: Agnes Drucker/Johannes Lackinger ; Armin Brinzing

[Im Protokoll werden die pT Mitglieder ohne Titelnennungen angeführt.]

Anwesende Kommissionsmitglieder: Armin Brinzing, Agnes Drucker, Stefan Engl, Carl-Ulrich Friederici, Susanne Gotsmy, Johannes Lackinger, Wolfgang Neuwirth, Sonja Schuh, Barbara Schwarz-Raminger, Eva Smekal

Entschuldigt: Thomas Aigner, Lorenz Benedikt, Wolfgang Benedikt, Michaela Brodl, Paul Duncan, Gabriele Fröschl, Barbara Fuchslehner, Manfred Kammerer, Thomas Leibnitz, Benedikt Lodes, Robert Schiller, Michael Staudinger, Mark Stümper, Christa Traunsteiner

Gäste: Laura Gollenz, Eleonore Kontsch, Katharina Mrkvicka, Ingrid Naftz

Agenda:

1. Protokoll der 30. Sitzung
2. Kommissionsinterna
Tätigkeitsbericht Funktionsperiode 2015-2017
3. Referate/Vorträge
 - a. RDA-Umstieg als singuläre / einzelne Bibliothek außerhalb eines Verbundes. Projektbericht der UB der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz. – Agnes Drucker, Johannes Lackinger
 - b. Bibliotheca Mozartiana digital und Mozartbibliographie online. – Armin Brinzing
4. Neues aus den Gremien und Bibliotheken
5. Nächster Sitzungstermin

Ad 1.

Das Protokoll der 30. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Ad 2.

Der Kommissionsvorsitzende dankt Sonja Schuh für ihren Einsatz betreffend die Linksammlung auf der Homepage der Kommission und bittet gleichzeitig alle Mitglieder um entsprechende Unterstützung. Informationen über neue interessante Links bzw. Änderungen bei bereits aufgelisteten Links und Datenbanken mögen an Schuh oder Friederici gemeldet werden.

Friederici erinnert an bevorstehende, in Zusammenarbeit mit der IAML durchgeführte Schulungen: „RISM-Muscat“ 12.10. und 17.10.2017, sowie „RDA-Anwendung für musikbezogene Medien (II)“ am 18.10.2017. Es sind noch Schulungsplätze frei.

Engl berichtet vom IAML Kongress in Riga und seiner Teilnahme an einer Tagung der IAML Deutschland in Münster, auf der interessante Beiträge zum Thema RDA zu hören waren.

Weiters weist Engl auf den IAML Kongress 2018 hin, der in Leipzig stattfinden wird. Der call for papers steht bevor. Für Vortragende aus Österreich besteht für eine Person die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung seitens der IAML.

Tätigkeitsbericht Funktionsperiode 2015-17:

Der Tätigkeitsbericht (Stand 9.3.2017) wurde vorab an die Kommissionsmitglieder verschickt und es gab diesbezüglich keine Einwände.

Mitgliederstand: 24 (2 Eintritte, 3 Austritte)

4 Sitzungen in der Funktionsperiode

2 Fortbildungsveranstaltungen RDA in Zusammenarbeit mit der IAML Österreich
Gestaltung einer öffentlichen Kommissionssitzung auf den Österreichischen Bibliothekartagen 2015 in Wien und eines Vortragsblocks auf dem Bibliothekartag 2017 in Linz.

Eine weitere Sitzung der in der Funktionsperiode neu gegründeten AG-Zukunft Musikbibliotheken wird für Ende des Jahres bzw. Anfang 2018 angestrebt.

Weitere Angaben auch zu den einzelnen abgehaltenen Sitzungen siehe im Tätigkeitsbericht selbst:

http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Kommissionen/Musik/2015_2017/Taetigkeitsbericht.pdf

Abschließend regt der Kommissionsvorsitzende für die nächste Funktionsperiode an, auch eventuell über einen allfälligen personellen Wechsel im Kommissionsvorsitz nachzudenken um damit neue Impulse in die Kommissionsarbeit zu bringen. (Eine turnusmäßige Neuwahl bzw. Bestätigung des Vorsitzes ist in den Satzungen nicht vorgesehen.)

Fragebogen:

Um die Kommissionsarbeit zukünftig bedarfsorientierter zu gestalten, hatte der Vorsitzende einen Fragebogen an alle Mitglieder im Mai versandt. Leider war die Rücklaufquote sehr gering (5 von 25).

Folgende Profilm Merkmale wurden genannt:

Kommunikationsplattform

Netzwerk

Die Zusammenarbeit stärken

Informationsaustausch

Durchführung gemeinsamer Projekte

Workshops

Gemeinsames Auftreten

Zusammenarbeit mit der IAML

Digitalen Austausch fördern

Wissensmanagement zur eigenen Tätigkeit anwenden

Daraus ist zu schließen, über den Aufgabenbereich der Kommission scheint bei den Mitgliedern weitgehend Konsens zu herrschen.

Der Sitzungsturnus von 2-3 Sitzungen pro Jahr wird als ausreichend betrachtet.

Themenwünsche für zukünftige Sitzungen:

- Aufgabenerfüllung der Bibliotheken bei knappen Ressourcen
- Drittmittel (Erfahrungsaustausch)
- Changemanagement
- Open Access

Abschließend weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Fragebogen weiterhin von den Mitgliedern beantwortet werden kann.

Engl plant die Errichtung einer IAML Arbeitsgruppe „Vermittlung von Informationskompetenz für MusikbibliothekarInnen“ und lädt auch die VÖB-Mitglieder der Kommission zur Mitarbeit ein

Ad 3.

Vortrag von Agnes Drucker und Johannes Lackinger „RDA-Umstieg im Alleingang“

Im Jahr 2016 beschließt die Bibliothek der Anton-Bruckner-Privatuniversität den Umstieg auf RDA. Als Nichtverbundbibliothek ist sie für das Projekt allein verantwortlich. Neben der Schulung der Mitarbeiter erfolgt auch die Adaption des Bibliothekssystems als Pilotprojekt.

Die Erlernung des neuen Regelwerkes findet zum großen Teil im Selbststudium mit Hilfe der Schulungsunterlagen der DNB statt. Die Anpassung der Software geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Fma. DABIS. Letztendlich kann das Go Live im Sommer 2017 innerhalb eines Schließtags erfolgen. Größere Probleme treten nur in der Opac-Darstellung auf.

Kritisch wird angemerkt, dass in Österreich keine formatneutralen RDA-Schulungen angeboten werden und es auch sonst seitens des Verbundes bzw. der VÖB keinerlei Unterstützung für Nichtverbundbibliotheken gibt. (s. auch Power-Point-Präsentation)

Vortrag von Armin Brinzing „Mozartiana digital“ und „Mozart-Bibliographie online“

Die Stiftung Mozarteum Salzburg digitalisiert ihre wertvollen historischen Bestände und wichtige Ergebnisse der modernen Mozartforschung und stellt diese Digitalisate kostenlos online zur Verfügung. (Zusammenarbeit mit der Digitalen Mozart-Edition) Derzeit sind Bücher, Aufsätze und historische Notendrucke abrufbar.

Musikhandschriften, Briefe und Dokumente sind geplant.

Gespeichert werden die Digitalisate auf einem Server der OBVSG. Erschlossen und verwaltet werden die Dokumente mit der Software Visual Library.

Parallel dazu ist aus dem Bestandskatalog der Internationalen Stiftung Mozarteum die Online-Mozart-Bibliographie mit derzeit ca. 28.600 Titelsätzen entstanden.

Durch diese Projekte hat sich zwar die Bibliotheksbenützung vom persönlichen Besuch hin zur digitalen Nutzung verschoben. Andererseits ermöglicht die Digitalisierung eine weit vielfältigere, ortsungebundene und materialschonende Benutzung der Bestände und eine bessere Erschließung. (s. auch die Power-Point-Präsentation)

Ad 4.

Lackinger macht auf die Auswirkungen der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung aufmerksam. Ab Mai 2018 wird diese Verordnung bei der Verwaltung von Benutzerdaten schlagend. Ab dann können Firmen und Institutionen bei Zuwiderhandlung geklagt werden.

Schuh weist darauf hin, dass die Karl-Franzens-Universität Graz die Verwaltung von Mitarbeiterdaten in einer Betriebsvereinbarung regelt und dass die Bibliotheksbenutzer über eine Shibboleth-Anwendung auf der Bibliotheks-Homepage Ihre Zustimmung zur Speicherung und Verwaltung ihrer Daten geben müssen.

[Frau Gotsmy bittet um Nachtrag von zwei Ankündigungen der Büchereien Wien, die aus Zeitmangel bei der Sitzung nicht mehr zu Gehör gebracht werden konnten:

- Am Samstag, 30. September 2017, findet von 11h - 17h der traditionelle Bücherflohmarkt der Hauptbücherei statt - vor der großen Freitreppe.

- Bei unserer letzten Sitzung wurde sehr ausführlich über die Schenkung der Familie Duffek berichtet. Am 13. Dezember 2017 findet in der Hauptbücherei in Memoriam Karl A. Duffek eine Diskursveranstaltung mit dem Thema "Wie bürgerlich ist der Kulturbetrieb?" statt. Genauere Informationen demnächst auf der Website der Büchereien Wien.]

Ad 5.

Nächste Sitzung in der Bibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Termin voraussichtlich Jänner oder März 2018 eventuell in Kombination mit der AG „Zukunft Musikbibliotheken“.

Am 23.11.2017 findet am gleichen Ort bereits die nächste IAML-Österreich-Sitzung statt.

Graz, 26.9.2017

Eleonore Kontsch

Anlagen:

Die Power-Point-Präsentationen zu den beiden Vorträgen.